

ZON - Interview

Beitrag von „plattypus“ vom 6. Oktober 2017 09:15

Zitat von Trapito

Unsere Schulleitung erwartet von jeder Lehrkraft, dass sie auch in Vertretungsstunden Unterricht macht und nicht rumgammelt, und das kann ich auch verstehen.

Unsere Schulleitung setzt die Kollegen im Vertretungsunterricht gleich mehrfach ein. Also der Kollege, der zufällig im Nebenraum seinen regulären Unterricht macht, schließt dann nebenan noch auf, wirft den Schülern irgendein Arbeitsblatt (oder was er gerade für die Vertretung in die Hand bekommen hat) vor die Füße und macht dann seinen eigenen Unterricht im Nebenraum. Sollten gerade freie Kollegen da sein, werden die eingesetzt oder wenn die eh in der Klasse Unterricht hätten, wird deren Unterricht vorgezogen.

Für die Statistik ist das natürlich sehr gut, weil es keine Ausfallstunden gibt. So wird dann auch die 8. Stunde verteten. Das das natürlich die reinste Rennerei wird, wenn man neben seinem eigenen Unterricht parallel noch in zwei Klassen vertreten soll, dürfte offensichtlich sein. Aber in der Sek II müssen die Schüler ja nicht mehr beaufsichtigt werden, sie müssen sich rein rechtlich nur noch beaufsichtigt fühlen. Ich darf während der Stunde also den Klassenraum verlassen so lange die Schüler durchgehend damit rechnen müssen, daß in jeder Sekunde irgendein Kolege in den Raum kommen könnte.